

## Kollektive Vorbereitung der Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der Grundorganisation. Von der gründlichen Vorbereitung der nach dem Parteistatut mindestens einmal im Monat einzuberufenden Zusammenkunft hängt in hohem Maße die eigenverantwortliche, zielstrebige Erfüllung der Beschlüsse durch die Leitung und jeden einzelnen Genossen ab. Es geht dabei vor allem um die aktive Einbeziehung aller Mitglieder und Kandidaten in die praktische Tätigkeit der Grundorganisation auf politisch-ideologischem, ökonomischem und organisatorischem Gebiet.

Was beachten erfahrene Leitungskollektive bei der Vorbereitung von Mitgliederversammlungen?

- ① Die Parteileitungen stützen sich bei der Wahl des Themas auf die neuen Beschlüsse, die vorangegangenen Versammlungen, die persönlichen Gespräche mit den Genossen und die Beratungen der Parteigruppen, um die Fragen gründlich zu klären, die für die Erfüllung der Parteibeschlüsse besonders wichtig sind. Auch die von der Kreisleitung vorgeschlagenen Themen werden konkret auf die eigene Situation und die Verantwortung der Grundorganisation bezogen.
- ① Entsprechend den Rechten und Pflichten der Genossen und dem Prinzip der Kollektivität der Parteiarbeit sichert die Leitung der Grundorganisation, daß möglichst viele Ge-

nossen direkt auf die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen Einfluß nehmen können. Dazu gehört unter anderem:

- rechtzeitig alle Genossen über Tagesordnung, Zeitpunkt, Ort und Ziel der Versammlung zu informieren,
  - den Genossen Studienhinweise, Informationen und analytisches Material zum Thema zu geben,
  - über die Parteigruppen oder durch persönliche Gespräche die Genossen mit bestimmten Schwerpunkten des Referats bzw. des Berichtes der Leitung vertraut zu machen und sie zur Diskussion anzuregen.
- ① Referat, Beschlüßvorschläge und Bericht der Leitung werden kollektiv vorbereitet. Dazu kann die Leitung auch Arbeitsgruppen oder Parteikommissionen einsetzen. Manche Grundorganisationen verbinden gelegentlich Referat, Bericht und Beschlüßvorschlag zu einem Dokument.
  - ① Alle vorbereiteten Materialien sollten vor der Mitgliederversammlung im Leitungskollektiv beraten und bestätigt werden.
  - ① In Grundorganisationen mit Parteigruppen hat es sich bewährt, daß Leitungsmitglieder unmittelbar in einem Parteigruppenbereich die Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung unterstützen, Beschlüßvorschläge bzw. Einschätzungen der Leitung erläutern sowie Gespräche mit Parteilos führen.
  - ① Wo keine Parteigruppen bestehen, wird dieselbe Vorbereitung im persönlichen Gespräch mit Genossen und Parteilos am Arbeitsplatz erfolgen. Die wirksamste Form ist jedoch die unmittelbare, persönliche Mitarbeit der Genossen an den Materialien für die nächsten Mitgliederversammlungen.

(NW)

## Information

### Wirksame Parteiarbeit im Landbau

Die Grundorganisation der zwischenbetrieblichen Einrichtung (ZBE) Landbau Strausberg nimmt guten Einfluß auf die Erhöhung der Effektivität und auf die Planerfüllung des Betriebes. Die ZBE ist in diesem Jahr aus vier zwischenbetrieblichen Bauorganisationen des Kreises entstanden.

Wie Genosse Bittner, Parteisekretär des Betriebes, auf einer Parteiaktivtagung des Kreises

schilderte, hatten einige Bereiche erhebliche Rückstände beim Bau der Jungrinderanlage in Werder und bei der Fertigstellung von ■Wohnungen zu verzeichnen. Die Parteiorganisation nahm die Auswertung der letzten ZK-Tagungen und der Baukonferenz zum Anlaß, um den Genossen und Kollegen die höheren Anforderungen zu erläutern, die auch an die Werk tätigen des Landbaus

gestellt werden. Die Mitgliederversammlung zog Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit der ZBE und hob die gesellschaftliche Verantwortung der Kollektive hervor. Die Betriebs- und die Gewerkschaftsleitung wurden veranlaßt, Objektwettbewerbe zu organisieren. Auf der Baustelle Werder wurde eine zeitweilige Parteigruppe gebildet. Im Ergebnis zielstrebigere politischer Arbeit konnte der Jahresplan bis 30. 6. mit 51,9 Prozent erfüllt werden.' (NW)